

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0094/2010/1

Auskunft erteilt:

Herr Lücke

Ruf:

60 52 41

E-Mail:

Lueke@awm.stadt-muenster.de

Datum:

11.05.2010

Betrifft

Verlagerung der Wertstoffannahmestelle Kinderhaus

Beratungsfolge

18.05.2010 Bezirksvertretung Münster-Nord

23.06.2010 Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe

Anhörung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Wertstoffannahmestelle Kinderhaus wird im Zuge der Durchführung der Baumaßnahme „Erweiterung des Zentrums Kinderhaus“ auf die nördliche Grundstücksteilfläche des Parkplatzes des Schulzentrums Kinderhaus (Nr. 7 der Anlage) verlagert.
Es wird zur Kenntnis genommen, dass zwischen dem Abbruch der gegenwärtigen Wertstoffannahmestelle und der Inbetriebnahme der neuen Wertstoffannahmestelle möglicherweise ein vertretbarer Zeitraum ohne eine solche Einrichtung verbleiben wird.
2. Die vertraglichen Regelungen mit der AWO / BüRe gGmbH über den Betrieb der Wertstoffannahmestelle bleiben bestehen.
3. Der Antrag A-N/0017/2008 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster Nord ist mit dieser Vorlage beantwortet.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die veranschlagten Kosten in der Kostenkalkulation für die Erweiterung des Zentrums Kinderhaus (Reinvestitionsvolumen Stadt Münster) in Höhe von ca. 110.000 Euro für die Verlagerung der Annahmestelle benötigt werden. Der Invest wird vom Liegenschaftsamt und von den Abfallwirtschaftsbetrieben gleichmäßig bestritten. Das Liegenschaftsamt stellt zusätzlich das Grundstück unentgeltlich zur Verfügung.

Für den Betrieb und die Unterhaltung der Annahmestelle werden wie bisher jährlich ca. 35.000 Euro benötigt. Die Mittel werden regelmäßig über den Wirtschaftsplan der AWM bereitgestellt.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

keine

Begründung:

Die Stadt Münster plant, das Zentrum Kinderhaus durch Bebauung einer nordwestlich gelegenen angrenzenden Grundstücksfläche zu erweitern. Hierbei soll insbesondere das vorzuschlagende Nutzungskonzept das Zentrum Kinderhaus als Stadtbezirkszentrum stärken. Zur Erweiterung des Zentrums ist u. a. die Verlagerung der Wertstoffannahmestelle erforderlich.

Insgesamt wurden von dem Amt für Immobilienmanagement, der BV-Nord und den AWM mit erheblichem Prüfaufwand über mehr als ein Jahr 12 potentielle Standorte als Ersatzstandort für die Wertstoffannahmestelle auf ihre jeweilige Eignung untersucht (s. Anlage).

Diese Alternativstandorte lagen im Wesentlichen innerhalb der „Schleife“ oder in deren unmittelbarer Nähe, da deren Bewohner, wie nachfolgend beschrieben, Zielgruppe dieser Einrichtung sind. Zwei der geprüften Standorte lagen im Bereich Von-Humboldt-Straße/Große Wiese.

Sämtliche Standorte in unmittelbarer Nähe der Schleife wurden bzgl. der jeweiligen Nachbarschaften (Wohnnutzer) aus lärmtechnischer Sicht kritisch gesehen bzw. aus anderen Gründen abgelehnt, so dass in diesem Bereich ein Standort für die Wertstoffannahmestelle nicht bereit gestellt werden kann.

Allein der Standort an der nördlichen Grundstücksteilfläche des Parkplatzes des Schulzentrums Kinderhaus (Nr. 7) ging bei den Prüfungen als geeignet hervor. Aus diesem Grund soll die Wertstoffannahmestelle an diesen Standort (Nr. 7) verlagert werden, obwohl die Leiter/Leiterinnen der im Schulzentrum untergebrachten Schulen eine Beeinträchtigung des Images des Schulzentrums befürchten.

Im September 1995 wurde im Rahmen eines Pilotprojektes zur Optimierung der abfallwirtschaftlichen Situation in der Nordwest-Schleife im Stadtteil Kinderhaus die Wertstoffannahmestelle Kinderhaus errichtet. Das Pilotprojekt beinhaltet neben der Annahmestelle den Betrieb von Kompoststiegen und eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit zur Abfallvermeidung und -verwertung. Nach Beendigung der Projektes 1997 wurde eine vertragliche Regelung über den Weiterbetrieb der Wertstoffannahmestelle mit der AWO Münster getroffen. Die Regelung umfasst die Betriebsführung durch die AWO bzw. seit 2004 durch die BÜRe gGmbH. Die Finanzierung von 0,8 Stellen erfolgt durch die AWM.

Die Öffnungszeiten betragen 14 Std. pro Woche (Di 14:00 – 19:00, Do 8:30 – 12:30 und Fr 14:00 – 19:00). Es erfolgt lediglich eine Annahme von Papier, Holz, Metallen, Sperrgut und Styropor. Die Abfuhr der Sammelbehälter und die Anlagenunterhaltung erfolgt durch die AWM.

Mit diesem Beschluss ist der Antrag A-N/0017/2008 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster Nord beantwortet.

I. V.

gez.

Bickeböller
Stadtkämmerin

Anlage: Übersichtsplan